



Das SFZ in Zahlen

Die Grundidee des Schülerforschungszentrums lautet: Wir machen die Beschäftigung mit MINT-Themen für interessierte Kinder und Jugendliche motivierend möglich!

An derzeit 8 Standorten werden ca. 500 interessierte Kinder und Jugendliche von etwa 100 Erwachsenen betreut. Zum Trainerstab der Jugendlichen zählen dabei Lehrer, Studenten aber auch fast 50 Ehrenamtliche. An Vollstandorten wie Bad Saulgau, Ulm oder Tuttlingen gibt es in allen Themenbereichen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in Form von Workshops, Werkstätten und Seminaren. Aus dieser ersten geführten Beschäftigung heraus erwächst selbstständiges, projekthaftes Forschen, Tüfteln, Erfinden und Problemlösen. Diese Schülerprojekte münden dann meist in Wettbewerbsteilnahmen bei Jugend forscht, Ingenieurwettbewerb, RoboCup, o.Ä.

Allein an den Jugend forscht-Regionalwettbewerben haben 2015 SFZ-weit 53 Teams mit mehr als 100 Jugendliche teilgenommen, am Robo-Cup sind mehr als 60 Schülerinnen und Schüler am Start gewesen. An den 18 Regionalsiegern und 23 weiteren Medaillen bei Jugend forscht wird deutlich, dass es am SFZ gelingt, aus einer breiten Beschäftigung vieler Jugendlicher mit den Themen ein hohes Qualitätsmaß zu erzeugen. Zwei Landessieger und ein Siegerteam beim Bundeswettbewerb zeigen dies darüber hinaus eindrucksvoll.

Wie erfolgreich und motivierend die Initiative wächst, zeigt sich an den neuen Zahlen aus 2016. Mit 81 Jugend-forscht Projekten und 25 Regionalsiegern, 4 Landessiegern und vier Preisen beim Bundeswettbewerb, haben wir das Ergebnis des vergangenen Jahres weit übertroffen. Ein deutscher Meister im Robo-Cup sowie zahlreiche Medaillen bei nationalen und internationalen Wettbewerben machen die Vielfalt und hohe Qualität der SFZ-Teams in allen Fachbereichen deutlich.

Zur Weiterbildung und Förderung der Kompetenzen der SFZ-Schüler bieten Betreuer des SFZ Fachwissen, Know-How und Expertise an, die über das schulische Niveau weit hinausgehen. Hier zeigt sich die große Stärke des Netzwerkgedankens: Im SFZ sind viele Experten zu unterschiedlichen Themen vereint. Das macht eine durchgängige Talentförderung möglich und bietet viele Schnittpunkte zu Fachleuten in Unternehmen und Universitäten. Enge Projektpartnerschaften mit etwa 10 Unternehmen und 6 Hochschulen machen deutlich, dass das Schülerforschungszentrum als Partner für viele Hochschulen und Firmen interessant ist. Vielfach münden die Ideen der cleveren jungen Talente sogar in Patenten.

Seit Jahren wird am SFZ auch das Nationalteam für den internationalen Physikweltcup betreut (IYPT). Seit 2013 organisiert das SFZ hierzu unter Schirmherrschaft der deutschen physikalischen Gesellschaft die deutsche Physikmeisterschaft (GYPT).

Im Januar 2016 ist das Schülerforschungszentrum sogar international ausgezeichnet worden. Mit dem „Zayed Future Energy Prize“ in Abu Dhabi hat das SFZ eine Ehrung erhalten, um die sich 1500 Schulen, Institutionen und Unternehmen weltweit beworben hatten. Die sichtbare Auswirkung des Preises ist das „Student Research Grid“, der Aufbau eines einzigartigen und Netzwerks aus echten Kraftwerken und einer neuen Speichertechnologie an vier Standorten des SFZ.

Als gemeinnütziger Verein sitzt das SFZ an der Schnittstelle zwischen Landespolitik, Kommunen und Unternehmen. Mit 7 Lehrerdeputaten erhält es Landesmittel, die Landkreise und Kommunen beteiligen sich mit ca. 100.000 Euro an der Finanzierung von Gebäuden und Sekretariaten. Für den Betrieb, Fahrtkosten der Schüler, Raumkosten und Verwaltung ist das SFZ aber darüber hinaus auf jährlich etwa 350.000 Euro an Drittmitteln angewiesen, die es aus dem Unterstützerkreis, durch Spenden oder Sponsoring oder Sachspenden generiert.